

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 35

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Aus dem Versicherungswesen. Von Eugen Schlegel. 176 Seiten, 80 Format. Preis 2 Fr. Verlag: Art. Institut Drell Fückli, Zürich. Der Verfasser hat es unternommen, in knappem Rahmen und in knapper, streng sachlicher Ausdrucksweise ein Bild zu geben von unserem schweizerischen Versicherungswesen unter besonderer Berücksichtigung der Lebens-, Unfall-, Gastpflicht- und Feuerversicherung.

Das Büchlein wendet sich an alle Gebildeten, die mit dem Versicherungswesen zu tun haben oder sich darüber unterrichten möchten. An Hand des Sachregister's werden auch diejenigen Belehrung finden, die sich für bestimmte einzelne Fragen oder die Bedeutung gewisser Fachausdrücke interessieren. Endlich dürfte vielleicht das Büchlein als Lehrmittel an Handelsschulen nicht unwillkommen sein. Der Autor hat Erfahrung und ist als gewesener Abteilungschef der „Helvetia“ in St. Gallen für diese Arbeit best qualifiziert.

In der Broschüre „**Das Bildungsproblem**“ (75 Bg., Leipzig, Fritschardt Verlag) veröffentlicht Otto Braun zwei Vorträge über zeitgemäße Erziehungsfragen. Der erste Vortrag „**Philosophie und Schule**“ tritt für die Einfügung der Philosophie als selbständigen Lehrgegenstand ein, und zwar derart, daß der Weltanschauungsunterricht sich folgerichtig auf die Ergebnisse der übrigen Lehrfächer aufbaut. Im zweiten Vortrage „**Kunst und Schule**“ begründet er seine Forderung, die Kunst in der Schule schon dem Kinde näherzubringen. Braun führt aus, daß unsere Erziehung das Kind zum mindesten so weit bringen muß, daß es der Kunst im späteren Leben ein gewisses Verständnis entgegenbringt. Der gute Mann hat einen Horror vor Scholastik. Er will demgemäß Wege weisen ohne Licht, ohne Beleuchtung. K.

Schule und Leben von Dr. F. Zollinger. Drell Fückli in Zürich. 80 Rp. 32 Seiten. — Eine Festrede zur Pestalozzifeier den 12. Januar 1913 mit viel guten Gedanken und fußend auf reicher Lebenserfahrung. — Ein Satz sei festgenagelt: „Die Humanität hat eine lindernde, eine heilende Kraft. Aber die Humanität allein tut's nicht.“ Wohlgemeinte Worte, die schüchtern nach christlicher Auffassung schielen.

Grundlinien der mathematischen Geographie von J. Ruesli. Verlag von A. Francke, Bern. 80 Rp. Das Büchlein ist für Sek.-Schulen und Progymnasien berechnet und stammt von einem anerkannten Praktiker. Treffliche Zeichnungen veranschaulichen den Inhalt, und zahlreiche Aufgaben vertiefen das Verständnis. Sehr empfehlenswert!

Goldener Jugendmorgen von den Lehrern G., A. und W. Schlipfötter. Verlag: Agentur des rauhen Hauses in Hamburg. 304 Seiten. Der „Goldener Jugendmorgen“ will eine Stoffsammlung für Schule und Kinderstube sein und vorab Familienfeste und Schulfeiern berücksichtigen. Daher bietet der I. Teil Vortragsstoffe für Schule und Haus, der II. Lieder, Singspiele, Unterhaltungsl und Wettspiele und der III. Teil behandelt das Formen, Malen und andere Handfertigkeiten. Zeichnungen erläutern diesen Teil. Das Buch bietet reichen guten Stoff für seinen Zweck.

Junge, stellenlose

Lehrerin sucht

Stellvertretung

für Militärdienst tuenden Lehrer. Offerten erbeten sub T 7447 Bz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 12

Wer den Kindern eine Freude machen will,
der bestelle den

„**Kindergarten**“.

Monatlich 2 illustrierte Nummern. Preis jährlich
S. 1. 50. Druck und Verlag von **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln**.